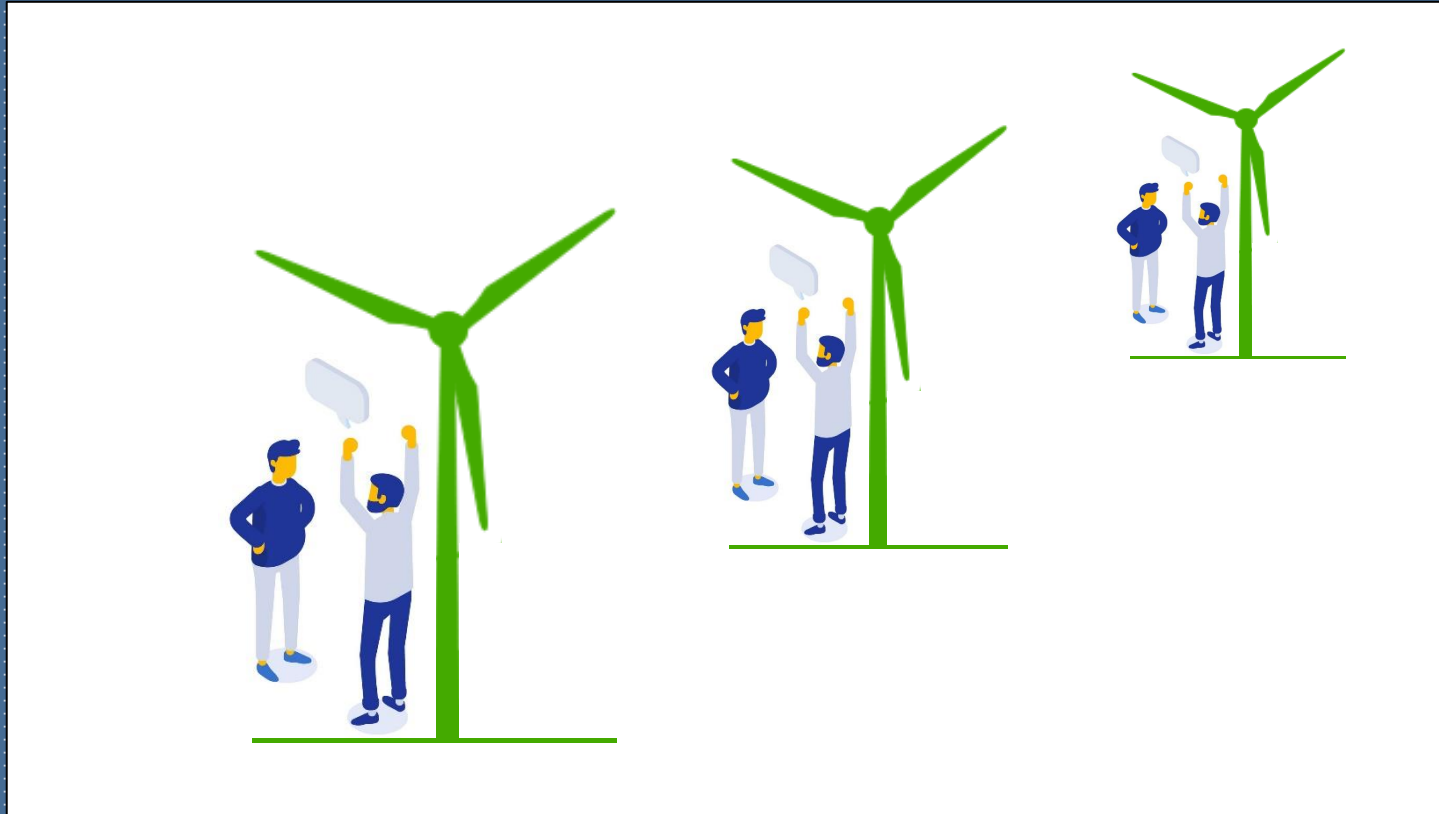




# Projektblockaden lösen durch klare Informationen

**Dr. Bruhn**  
MEDIATION & TRAINING



Dr.-Ing. Matthias Bruhn  
Windenergietage Linstow 2022  
Forum 22 – Donnerstag, 10. 11. 22



## Ablauf

1. Projektblockade? Widerstand und Desinformation?
2. Bisher unentschiedene Bürger, Amtsträger und Ratsmitglieder informieren, aber wie?
3. Beispiele und Diskussion
4. Fazit



## 1. Projektblockade?

**Die laufenden Diskussionen vor Ort lassen zeitgemäße und ausgewogene Darstellung des Projekts vermissen**

- Vorteile verschwiegen
- Nachteile betont
- Erlösmöglichkeit der Gemeinde geleugnet
- Erlösmöglichkeit der Grundeigentümer kleingeredet
- Vorschriften als Vorwand gegen Projektentwicklung
- ...





## 2. Bürger, Amtsträger, Ratsmitglieder informieren – aber wie?

### Ziele

- Mit Betroffenen und Entscheidern in Kontakt treten
- Mediatives Vorgehen
- Konfrontation vermeiden
- Objektivieren
- Ausgewogene Entscheidungsfindung ermöglichen
- „Gesichtswahrung“
- Unverbindlichen Anlass schaffen (z. B. „Information bei Bier und Brezel“)



## 2. Bürger, Amtsträger, Ratsmitglieder informieren – aber wie?

### **Beteiligte – je nach Konzept:**

- Unparteiische Moderatoren einschalten
- Gutachter einbinden
- Information durch zuständige Stellen
- Energieagentur zur Beratung von Gemeindevertretern und Bürgern
- Presseinformation
- ...





## 2. Bürger, Amtsträger, Ratsmitglieder informieren – aber wie?

### Vorgehen

- Zielgruppe(n) identifizieren
- Geeigneten Anlass finden oder selbst schaffen
- Wenn möglich neutrale Finanzierung
- Transparente Einladung (z. B. Wurfsendung, Plakate...)
- Amtsträger respektieren (Vorinformation per Schreiben, Redezeit anbieten...)
- Format ermöglicht Information statt Konfrontation



## 3. Beispiel A

Eignungsgebiet ist in Nachbargemarkung teilweise bebaut. Weitere WEA auf eigener Gemarkung bringen kaum zusätzliche Beeinträchtigung, aber Vorteile für Gemeinde.

- Wichtige Multiplikatoren leugnen die Vorteile
- stellen Beeinträchtigungen in den Mittelpunkt
- Problem: Bürger und Gemeinderat zeigen kein Interesse

### Vorgehen:

- Mediatoren zur Planung und Moderation einer Infobörse
- Einladung zu „Infoabend bei Bier und Brezel“ → 150 Anwesende
- Einbindung Regionalplanung, Naturschutzplaner, Energieagentur
- Ablauf: Einführende Referate mit Moderation, anschließend Infotische

Erfolg: Gesteigertes Interesse bei anwesenden Bürgern/Gemeindevertretern → Genehmigung erreicht





## 3. Beispiel B

- Eignungsgebiet bisher unbebaut.  
Einige Multiplikatoren stehen auf dem Standpunkt, dass dieser Gemeindeteil windkraftfrei bleiben sollte
- Grundeigentümer sind Bürger der Gemeinde
- Zitiert werden zahlreiche Hindernisse für die Projektentwicklung, Angebot lt. EEG §6 wird nicht für voll genommen
- Mediationsangebot abgelehnt

### Vorgehen (Konzept):

- Bisher unbeteiligte Mediatoren zur Planung und Moderation einer Infoveranstaltung
- Einladung per Wurfsendung + persönliche Einladung der Amtsträger.
- Einbindung Energieagentur: Information zu gesetzlichen Grundlagen und Chancen für Gemeinde und Bürger

Erhoffter Erfolg: Objektiviertes Abstimmungsverhalten, das die Chancen für Bürger und Gemeinde wahrnimmt.



## 4. Fazit

- **Projektblockaden können durch mangelnde Information von Bürgern und Entscheidungsträgern entstehen**
- **Auflösung ist möglich durch gezielte Objektivierung und Information**
- **Die Information gewinnt an Gewicht durch mediatives Vorgehen: Ausgewogene Information, Achtung und Transparenz**
- **Die Vorteile des Projektes für Gemeinde und Bürger können auf diesem Weg das ihnen zustehende Gewicht erhalten**
- **In behutsamer Weiterarbeit lässt sich so das Projekt realisieren.**



Vielen Dank fürs Zuhören!

→ Weitere Diskussion und Fragen?

**Nehmen Sie meinen Artikel mit!**

Melden Sie sich gerne:

**Stand 14B**

**Dr. Matthias Bruhn**  
Ingenieurbüro,  
Mediation und Training

Tel.: (030) 53 79 00 35

Fax: (030) 804 955 76

[kontakt@bruhn-mediation.de](mailto:kontakt@bruhn-mediation.de)

[www.bruhn-mediation.de](http://www.bruhn-mediation.de)

